



Wir über uns

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist seit mehr als 60 Jahren als gemeinnütziger Weiterbildungs-träger auf dem Sektor der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung tätig. Wir sind bundesweit mit rund 350 Kundenzentren vertreten.

Alle Mitarbeiter*innen der DAA verfügen über eine langjährige fachliche und pädagogische Erfahrung. Die ständige Aktualisierung fachlicher sowie methodisch-didaktischer Kenntnisse und Fähigkeiten ist durch deren regelmäßige Weiterbildung gewährleistet.

Über 4 Millionen Menschen haben bis heute mit uns die Voraussetzungen für ihre berufliche Zukunft verbessert und sich weitergebildet.

Qualitätssiegel

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist nach der AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) zertifiziert und zugelassen für die Durchführung von Maßnahmen der Arbeitsförderung. Sie ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung. Sitz der Gesellschaft ist Hamburg.

Information und Beratung

Deutsche Angestellten-Akademie

DAA Pflegeschule Aalen

An der Stadtkirche 23
73430 Aalen

Ihre Ansprechpartnerinnen

Iris Alkoyak | Barbara Kaiser

Telefon 07361 64152

Fax 07361 555815

E-Mail bfsa.aalen@daa.de

Ihr Weg zu uns



pflageschule-aalen.de
Stand: 10/2020

Weiterbildung Betreuungskraft in Pflegeheimen

nach § 53 c SGB XI



Bildung schafft Zukunft.

Lehrgangsdaten

Dauer

03.05.2021 – 17.06.2021
11.10.2021 – 23.11.2021

Sie umfasst....

- eine theoretische Weiterbildung von 160 UE an der Pflegeschule
 - eine praktische Weiterbildung von 2 Wochen in Einrichtungen der Altenhilfe
- Praktische und theoretische Weiterbildung finden im Wechsel (Blockunterricht) statt.

Lehrgangsabschluss

Die Fortbildung schließt mit einer internen DAA-Prüfung ab.

Ausbildungszeiten

Montag – Donnerstag 8.00 – 15.15 Uhr
Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Ausbildungsgebühren und Förderung

Auf Anfrage.

Eine Förderung durch die Agentur für Arbeit bzw. das Jobcenter ist möglich. Bitte wenden Sie sich an Ihre*n zuständigen Berater*in vor Ort. Auch eine Förderung über die Bildungsprämie ist möglich (www.bildungspraemie.info).

Lehrgangsinhalt

Der Ausbildungsinhalt richtet sich nach den vom Bundesministerium für Gesundheit genehmigten bundeseinheitlichen Richtlinien (Betreuungskräfte-RI vom 19.08.2008 in der jeweils gültigen Fassung).

Die Qualifizierungsmaßnahme besteht aus drei Modulen (insgesamt mind. 160 Unterrichtsstunden) sowie ein zweiwöchiges Betreuungspraktikum.

Modul 1 - Basiskurs

- Grundkenntnisse der Kommunikation und Interaktion
- Grundkenntnisse über Demenz, psychische Erkrankungen, geistige Behinderungen und Alterskrankheiten
- Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation
- Erste Hilfe-Kurs, Notfallmaßnahmen

Modul 2 - zweiwöchiges Betreuungspraktikum

Das Praktikum erfolgt in einem Pflegeheim unter Anleitung und Begleitung einer in der Pflege und Betreuung des betroffenen Personenkreises erfahrenen Pflegefachkraft, um praktische Erfahrungen in der Betreuung von Menschen mit einer erheblichen Einschränkung der Alltagskompetenz zu sammeln.

Modul 3 - Aufbaukurs

- Vertiefen der Kenntnisse, Methoden und Techniken der Kommunikation und Umgangsformen
- Rechtskunde
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre
- spezielle Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltungen
- verschiedene Bewegungsmöglichkeiten
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit den an der Pflege Beteiligten

Zugangsvoraussetzungen

- Schulabschluss
- **Bestätigung eines Orientierungspraktikums**
Vor Lehrgangsbeginn muss ein Praktikum in einer voll- oder teilstationären Pflegeeinrichtung in einem Umfang von 40 Stunden durchgeführt werden. Das Praktikum soll in der Betreuung (nicht in der Pflege) stattfinden. Eine schriftliche Bestätigung muss vor Lehrgangsbeginn bei uns eingereicht werden.
- eine positive Haltung gegenüber kranken, behinderten und alten Menschen
- soziale Kompetenz und kommunikative Fähigkeiten
- Beobachtungsgabe und Wahrnehmungsfähigkeit
- die Bereitschaft und Fähigkeit zu nonverbaler Kommunikation
- Phantasie, Kreativität und Flexibilität
- Gelassenheit im Umgang mit verhaltensbedingten Besonderheiten
- psychische Stabilität
- Fähigkeit zur würdevollen Begleitung und Anleitung von einzelnen oder mehreren Menschen mit Demenz, psychischen, physischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Achtung!

Nach der Weiterbildung müssen die Teilnehmer*innen mindestens einmal jährlich eine zweitägige Fortbildungsmaßnahme, in der das vermittelte Wissen aktualisiert wird und die eine Reflexion der beruflichen Praxis einschließt, absolvieren.